

Betreff:

Haltepunkt Bienrode ÖPNV-Konzept

Organisationseinheit:

Dezernat I
0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung

Datum:

04.03.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Anhörung)

Sitzungstermin

05.03.2025

Status

Ö

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben
(Entscheidung)

18.03.2025

Ö

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine ergänzende Analyse der Änderung des Linienwegs der Buslinie 424 zum Haltepunkt Bienrode durchzuführen.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat mit der Vorlage 24-24888 sowie der Ergänzungsvorlage 24-24888-01 umfassend dargelegt, aus welchen Gründen die Anbindung des neuen Bahnhofshaltepunkts Bienrode die vorgeschlagenen Änderungen im Busliniennetz keine Verschlechterung, sondern eine sinnvolle Neugestaltung der Erschließung des Ortsteils darstellt. Durch die Bündelung der Buslinien 413, 436 und 424 am Haltepunkt werden u. a. direkte Umstiegsmöglichkeiten zu Regionalbahnen geschaffen und die Buslinien selbst auch untereinander verknüpft, was den Komfort und die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs steigert und einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Verkehrswende leistet.

Am 11. Februar 2025 fand die öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung zum Haltepunkt in der Grundschule Waggum statt. In diesem Rahmen wurden durch Vertreter der Verwaltung und der BSVG auch die Planungen zum Busliniennetz vorgestellt und Fragen beantwortet. Ähnlich wie der Stadtbezirksrat zuvor äußerten sich auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich ablehnend gegenüber den Planungen. Ein zentraler Kritikpunkt war auf der einen Seite der Entfall der drei Haltestellen, der für die Menschen vor Ort längere Laufwege bedeute und den ÖPNV aus Sicht der Anwohnenden damit unattraktiver mache. Deutlich wurde zudem, dass auf der anderen Seite der Nutzen der geplanten Maßnahmen insgesamt kritisch hinterfragt wird. Dies äußerte sich in wiederkehrenden Fragen nach prognostizierten Aus- und Einsteigezahlen am Haltepunkt bzw. Umstiegswerten zwischen der Linie 424 und dem Regionalverkehr. Um diese Fragen mit qualifizierten Zahlenwerten zu beantworten, bedarf es einer ergänzenden Analyse.

Die Verwaltung schlägt daher vor, diesen Sachverhalt schnellstmöglich zu untersuchen, um damit eine datengestützte Entscheidung zu ermöglichen.

Werner

Anlage/n:

keine